Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1944)

Heft: 4

Artikel: Können Sie lesen?

Autor: F.H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-779058

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

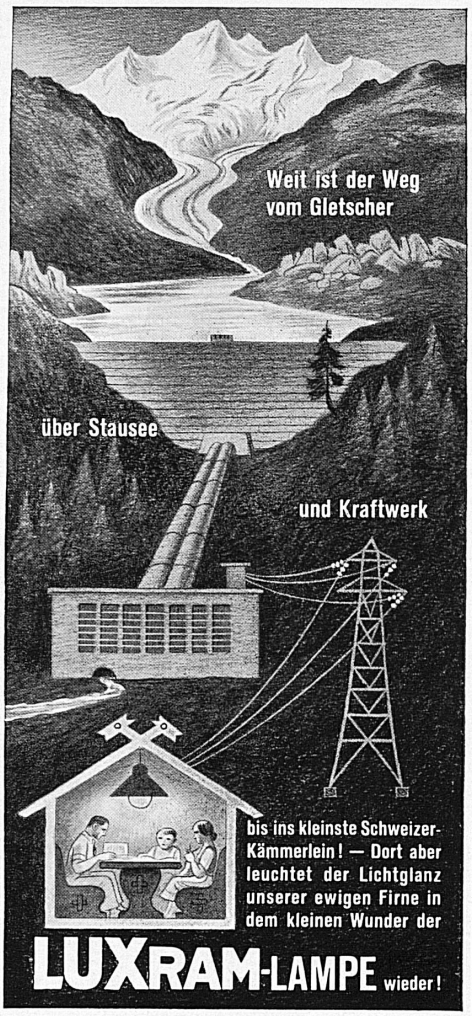
Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DELTA CO

SCHWEIZERISCHE PRÄZISIONS-SCHRAUBENFABRIK
UND FASSONDREHEREI

SOLOTHURN



JURA STRASSEN & BETON AG.
SOLOTHURN
Bauunternehmung

Straßen- und Geleisebau

DOXA

DOXA, la montre suisse de qualité éprouvée,
précise, **d'un prix accessible à chacun.**
Chez l'horloger qualifié.

MANUFACTURE
DES MONTRES DOXA
LE LOCLE

Schweizerseen in der Musik

Am 11. April, ein Viertel nach 8 Uhr abends, wird uns das Radio etwas übermitteln, was eigentlich eher fürs Auge bestimmt erscheinen möchte als fürs Ohr: die schönsten Seen unseres Landes. Nicht durch das Bild, nicht durch Film oder Photographie sollen sie uns in Erinnerung gerufen werden – aber auch nicht durch das Wort, nicht durch dichterische oder sachlich-wissenschaftliche Beschreibung – sondern durch Musik.

G. Nino Iviglia hat eine Suite für Orchester geschrieben, deren fünf Teilstücke je einen Schweizersee beschreiben. Das erste Stück ist eine Art Menuett und trägt den Titel «Ländliche Erinnerung vom Genfersee» – das zweite ist eher lautmalerisch gedacht, und sein Titel lautet «Dampferfahrt auf dem Vierwaldstättersee»; und «Dorftanz am Luganersee», und «Chilbi am Thunersee» – tönen nicht schon die Überschriften verlockend und erheiternd? Am besten gelungen ist wohl die «Serenade am Zürichsee» für Sologeige und Orchester. Wer sich Iviglias Suite kaufen möchte, um sie selber zu spielen – etwa in Brixners Bearbeitung für Klavier allein – dem sei verraten, daß Barberis zu jeder einzelnen Nummer einen farbigen Umschlag gezeichnet hat.

Wir könnten uns zu den schönen Titeln eine weit gewichtigere Musik denken. Aber ist Iviglia nicht schon deswegen zu loben, weil er diese gute Idee hatte: die Schönheit unserer Seen durch Musik auszudrücken? Seit der Zeit, da Liszt und Rossini Schweizer Landschaften in ihrer Musik beschrieben, hat sich kaum mehr ein «Großer» mit diesem Thema befaßt; schade! Um es ganz egoistisch zu sagen: wie hübsch wäre es, wenn wir die Werbung für «Ferien in der Schweiz» einmal mit rein musikalischen Mitteln betreiben könnten! Plakate und Prospekte würden unnötig; wir würden vor all den Ferienhungrigen und Reiselustigen, die wir nach unsern Kurorten locken möchten, einfach Musik ertönen lassen – Musik, die irgendeinen schönen Fleck unseres Landes vor ihr inneres Auge zaubert . . .

Iviglias «Schweizerseen-Suite» stellt einen Versuch dar, einen originellen Einfall, der Schule machen kann. Hören wir uns also an, wie er den Genfer- oder Luganersee in Musik umgesetzt hat; wie gesagt: seine Suite wird – mit verbindenden Gedichten zwischen den einzelnen Stücken – am 11. April, 20.15–20.40 vom Studio . . . dargeboten.

In der großen, rund 6000 Zuschauern Platz bietenden Halle des Comptoir Suisse in Lausanne kommen am 16. April die Finalwettkämpfe der Einzelgerätemeisterschaften der Schweiz zum Austrag. Besuchen Sie diese wichtige sportliche Veranstaltung!

Können Sie lesen?

Welch einfältige Frage? Als ob in der Schweiz nicht jeder erwachsene Mensch lesen könnte! Wozu hätten wir sonst unsere vorbildlichen Schulen. – Aber es gibt ein kleines, höchst interessantes Buch, das viele Leute nicht richtig entziffern können: das ist der Fahrplan. Dabei ist seine Lektüre gar nicht so schwer, wenn man sich einmal die Mühe nimmt, ihn zu studieren. Denn wenn man in seine Geheimnisse eingedrungen ist, so kann man mühelos den Weg ins entlegenste Nest verfolgen. Aber nicht nur die Route weiß man dann, sondern auch die Höhe des Ortes und den Fahrpreis dorthin.

Überhaupt bildet der Fahrplan eine recht kurzweilige Reiselektüre. «Mit dem kleinen Buche in der Hand kommt man durch das ganze Land.» Ich sitze am Wagenfenster des Zuges und verfolge die kleinen und die größeren Ortschaften, an denen ich vorübersause. Ich erfahre zum ersten Male, daß Deitingen zwischen Oensingen und Solothurn liegt, obschon ich diese Strecke schon Dutzende Male gefahren bin. Ich entdecke, daß es z. B. drei Stalden gibt, was wir in der Geographiestunde nicht «gehabt» haben. Kurzum, ich lerne mit Hilfe des Fahrplans die Schweiz kennen. – Dann schwelge ich wieder einmal in Plänen: ich rechne aus, welch schöne Rundreise ich an einem Tage machen könnte; kombiniere, welche Verbindungen am vorteilhaftesten sind, und erlebe in der Phantasie schon zum voraus all die Schönheiten der schweizerischen Landschaft. Und wenn mich dann ein Mitreisender

aufgeregt um Rat frägt, wann dieser Zug da und da ankomme, ob er wohl Anschluß nach Soundso habe, so konsultiere ich überlegen mein Reiselexikon und spiele «Cook-Reiseführer». Uns allen macht das Reisen mit Fahrplan doppelte Freude. Und wenn man dann bedenkt, welche unglaubliche Arbeit es bedeutet, einen Fahrplan zusammenzustellen, zu berechnen, wie die Züge am vorteilhaftesten miteinander verbunden werden, so kommt man aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Dann muß man es sich geradezu zur Pflicht machen, dies Wunderbüchlein verstehen zu lernen. F. H.

La grande pitié des chefs de train

Un soir que j'étais seule à partir, je veux dire sans personne sur le quai de la gare pour m'accompagner, j'eus tout loisir d'observer la douleur des séparations. Pour je ne sais quelle raison, le train avait un arrêt plus prolongé que de coutume à la station de Saint-Maurice. Les voyageurs, et ceux qui étaient venus les voir partir, étiraient les adieux... Un départ différé satisfait-il d'autres personnes que les retardataires? Par surcroît, ce soir-là, les couples bénéficiaient des effets propitiatoires de l'obscurcissement. Des étreintes prolongées, des mots tristes et brefs, disaient assez la peine éprouvée à se quitter. Or, que peut un chef de train contre tant d'affectueux gages de tendresse? Je l'ai vu, sa casquette devenue mauve sous le reflet de la lampe voilée de bleu, errer comme un juge sans cause... J'ai senti son tourment, j'ai compris son angoisse. N'est-il pas, le chef de train, l'homme prédestiné à partir sans cesse? Possède-t-il un lieu, un domicile, un camp fixe? Plus nomade que les gens du voyage qui ont le temps de planter leur tente ici et là, il brûle, lui, les stations et les itinéraires. Il ne connaît guère que les arrêts prévus dans les gares des villes. Il participe davantage à la nostalgie des adieux qu'à la joie des revoirs, car, si l'on rentre vite, on part lentement... Le chef de train ne s'occupe guère du voyageur qui quitte son wagon. Il ne s'intéresse qu'à l'arrivant.

Personne pour tendre la main au chef de train, pour lui souhaiter «Bon voyage!» Ah! la rude épreuve qui le guette à chaque arrêt! Entendre tous ces vœux, assister à toutes ces effusions et ne rien dire! Mais il y a de quoi lui faire perdre la notion de son devoir! N'est-il pas homme avant tout? Pourquoi ne se sentirait-il pas ému de ces peines, touché par ces mouchoirs qui s'agitent, troublé par ces enlacements? Si c'est un tendre, le chef de train, il n'aura jamais le courage de hâter les signaux, il favorisera l'aveu qui ne se dit qu'à la dernière minute, celle où le train va s'ébranler...

Toute la psychologie du départ dépend alors d'un geste... Si la palette est brandie avec brusquerie, la séparation sera douloureuse, brutale. Si l'homme a le geste lent d'un chirurgien qui opère dans le seul but de soulager le malade fiévreux, il créera un souvenir infiniment doux, quoique grave...

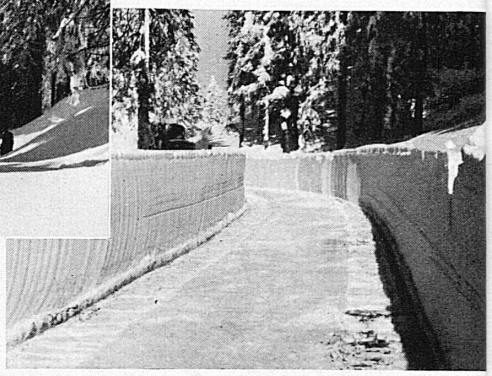
L'indispensable, le précieux chef de train! C'est lui en définitive, qui livre bataille aux obstacles de la route, c'est à lui que devraient revenir nos premières effusions d'arrivée! S. Dentan.

Einfach für retour zur Mustermesse

Für die Reise nach Basel wird anläßlich der Schweizer Mustermesse die Vergünstigung «Einfach für retour» gewährt. Demnach sind in der Zeit vom 20. April bis 2. Mai gelöste einfache Billette nach Basel für die Gratis-Rückreise gültig, wenn sie in der Mustermesse abgestempelt sind. Die Rückreise kann innert sechs Tagen erfolgen, spätestens jedoch am 4. Mai. Auch Kinder im Alter von 6–16 Jahren dürfen dieses Jahr von der Vergünstigung profitieren. Das Taxminimum beträgt jedoch Fr. 2.– für die 3., Fr. 2.80 für die 2. Klasse. Der Schnellzugszuschlag ist für Hin- und Rückfahrt zu lösen.

Die mit * bezeichneten Aufnahmen behördlich bewilligt Nr. 6023 BRB 3. 10. 1939.

UNSERE SCHNEERÄUMMASCHIN



LEISTEN IN ALLEN VORKOMMENDEN SCHNEEVERHÄLTNISSEN SAUBERE ARBEIT

BESICHTIGEN SIE AN DER SCHWEIZER MUSTERMESSE
BASEL, HALLE IX, GRUPPE 15, STAND NUMMER 2616

DAS NEUESTE MODELL EINER

SCHNEEFRÄSMASCHINE PETER

ROBERT AEBI & CIE. AG. ZÜRICH

INGENIEURBUREAU UND MASCHINENFABRIK FIRMA GEGRÜNDET 1881

SRO-KUGELLAGER-VERKAUFS AG.

VERTRETUNG L. KUNDERT • ZÜRICH TELEPHON 58966